

das Herumstreichen so mancher Taschenspieler, eine große Mannigfaltigkeit. Vorzüglich aber erscheint das Leben auf den Weingebirgen fast arkadisch. Tausende von Menschen erblickt man beschäftigt, die Gabe der Natur zu pflücken; und das Ohr ergötzen die harmonischen Stimmen und Gesänge, welche in verschiedenen Sprachen die frohen Arbeiter hören lassen. Alles freut sich hier auf seine Art und Weise.

Endlich die Italiener, die 4. Hauptnation der Monarchie, welche nicht völlig $\frac{1}{4}$ der Gesamtbevölkerung ausmachen, bewohnen beinahe das ganze Lombardisch-Beneizianische Königreich, das südliche Tyrol und einen Theil der Illyrischen und Dalmatinischen Seeküste und Dalmatischen Inseln, und reden die Italienische Sprache in zwei Hauptdialekten, dem Lombardischen und dem Beneizianischen.

Das Erzherzogthum Oesterreich.

Von der Geschichte desselben sehe man oben die allgemeine Geschichte des Oesterreichischen Staates.

Unter den Gebirgen dieses Landes verdient der Schneeberg, zum Unterschied von andern Bergen dieses Namens, Wiener auch Neustädter Schneeberg genannt, unsere Aufmerksamkeit. Er ist der höchste Berg im Lande unter der Enns, und liegt 9 M. südlich von Wien, im Kreise oder Viertel unter dem Wienerwalde. Wegen seiner nahen Lage an den großen Flächen Oesterreichs und Ungarns gewährt er eine ausgezeichnete Fernansicht, die man nur selten auf höheren Bergen im Hochgebirge wieder antrifft; auch findet man auf diesem 6500 F. hohen Berge Alpennatur, und dabei läßt er sich ohne Gefahr besteigen; daher wird er jeden Sommer von vielen Naturfreunden besucht. Gewöhnlich pflegen die Reisenden in dem am nordöstlichen Fuße des Schneebergs, jedoch schon fast 1800 F. hoch gelegenen freundlichen Marktflecken Buchberg zu übernachten und von da aus des Morgens früh diesen Berg zu besteigen, wozu man 6 Stunden Zeit braucht. Ueber den waldigen Rücken des Hengst, einer Borralpe des Schneebergs und durch dichte Waldungen geht es zum Kaltenwasser, einer Quelle, welche eine hölzerne Rinne in einen Brunnen zur Tränkung des Viehes leitet. Nun kommt man über eine Alpenweide zu einem Einbug des Berges, den Sattel genannt und 4000 F. hoch gelegen; bis wohin die Wälder sich erstrecken. Ein schmaler Fußsteig, die Schneidhöhen, führt in die Krummholzregion, und nachdem man sich durch dieselbs hindurch gearbeitet hat, gelangt man auf den Wachstriegel, den südöstlichen schon 5700 F. hohen Theil des Schneebergs, und von da bis auf den Gipfel des Schneebergs braucht man eine starke Stunde. Auch dieser letzte Theil des Weges, obwohl er über Felsenstufen führt, ist ebenfalls ganz gefahrlos. Die Alpenhöhe wird von zwei nur we-